

# Über das eigene Know-how hinaus

hf sensor GmbH

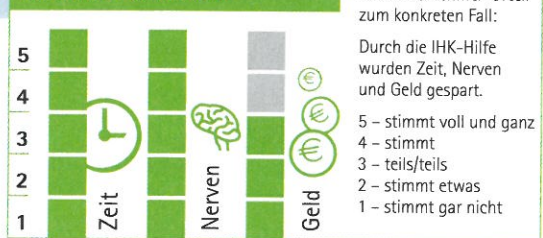
Wissenschaftler leben für die Forschung, Unternehmer denken praktisch – beide an einen Tisch zu holen, ist wichtig für erfolgreiche Innovationen. Die IHK zu Leipzig setzt sich deshalb für den Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis ein. Wie das funktionieren kann, zeigt das Unternehmen hf sensor.

Frostschäden, schlechter Wärmeschutz, Schimmel – Feuchtigkeit verursacht in Gebäuden viele Schäden. Umso wichtiger ist es, den Feuchtegrad in Stoffen gut zu kennen. Für die Messung von Feuchtigkeit entwickelt die Firma hf sensor seit 1996 in Leipzig hochwertige Technologien.

„Feuchtemesstechnik auf Mikrowellenbasis ist unser Hauptgeschäftsfeld“, sagt Geschäftsführer Dr. Arndt Göller. „Dazu senden unsere Messgeräte Mikrowellen mit sehr niedriger Leistung aus, ohne dass eine Erwärmung stattfindet. Dann messen sie die Rückstrahlung. So lässt sich der Feuchtegehalt eines Stoffes bestimmen. Vorteile sind zum Beispiel die Zerstörungsfreiheit und die hohe Eindringtiefe der Mikrowellen. Als erstes Unternehmen weltweit haben wir für dieses Vorgehen auch ein grafikfähiges Gerät entwickelt.“

Feuchtigkeit verhält sich je nach Stoff anders und muss unterschiedlich erfasst werden. Daher besteht die Technologie von hf sensor aus einem Baukastensystem mit Applikationen für verschiedene Materialien. Vor allem im Baubereich finden die Produkte Anwendung. Es gibt portable Feuchtemessgeräte oder Mikrowellenscanner zum Schieben, die Feuchtigkeit in bis zu drei Schichten messen. Die langlebigen Geräte von hf sensor sind weltweit gefragte Highend-Produkte.

## Mehrwert-Barometer



Quelle: hf sensor GmbH

Trotz des Spitzenniveaus war im Laufe der Zeit der Punkt erreicht: Neue Ideen aus Forschung und Entwicklung sollten in das Unternehmen einfließen. Deshalb suchte Dr. Göller nach Kooperationspartnern aus der Wissenschaft: „Unser Ziel war es, externes Wissen für unser Unternehmen zu erhalten, das über unser eigenes Know-how hinaus geht, und uns sozusagen ein wissenschaftliches Hinterland bietet. Wir wollten neue Ansätze verfolgen, hinter denen erstmal noch keine konkreten Produkte standen.“ Kontakte zur Fakultät Bauwesen an der HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig bestanden bereits.

Daraus ergab sich eine Zusammenarbeit innerhalb des Programms „Wirtschaft trifft Wissenschaft“. Bei diesem handelt es sich um eine 2003 geschaffene Initiative der IHK zu Leipzig. Sie bringt in zahlreichen Veranstaltungen Wissenschaftler und Praktiker an einen Tisch. Zudem werden Kooperationen zwischen Unternehmern und Forschern angeregt und finanziell unterstützt. Ziel ist es, den Transfer neuer Erkenntnisse in die Praxis zu erleichtern.





Das so geförderte Vorhaben zwischen hf sensor und HTWK erfolgte 2013. Gemeinsam mit der Hochschule fanden zahlreiche Messungen und Laboruntersuchungen statt. Im Ergebnis wurden die Kalibrierungen der Geräte von hf sensor aktualisiert und an moderne Baustoffe angepasst.

Ein weiteres Projekt folgte: Alte Mauern dürfen aus Denkmalschutzgründen oft nur über Innendämmung saniert werden. Das kann dazu führen, dass die Außenwände starken Regen schlechter abhalten. Um das zu prüfen, hat die HTWK ein Vor-Ort-Verfahren entwickelt, bei dem – anders als bisher – keine zerstörende Probenentnahme nötig ist. Das Messgerät besitzt einen geschlossenen Wasserkreislauf und beregnet eine Mauer. Die Menge des Wassers, das von der Wand abfließt, wird gemessen und gibt Aufschluss, wie gut eine Mauer Feuchtigkeit abhält beziehungsweise über welche Sanierungsmaßnahmen dies verbessert werden kann.

Hf sensor hat das Messgerät nutzerfreundlich gemacht und es zur Marktreife gebracht. Seit Mitte 2014 ist das Produkt erhältlich. Bereits mehrere Käufer haben sich gefunden. Dr. Göller: „Man merkt, dass die Wissenschaftler an der HTWK praxisnah arbeiten. Vor allem deshalb waren die Vorhaben mit der Hochschule sehr erfolgreich. Auf diesem Weg sind viele Ideen für weitere Projekte entstanden.“



„Technietransfer ist für unser Unternehmen beziehungsweise im Bauwesen generell ein ganz wichtiges Thema. Deshalb finde ich es gut, dass sich die Wirtschaft trifft Wissenschaft“

IHK zu Leipzig über „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ für die Zusammenarbeit von Forschern und Unternehmen einsetzt. Für uns hat sich im Zuge dieser Initiative eine sehr sinnvolle Kooperation ergeben, die gerade durch den starken Praxisbezug unserer Partner von der HTWK äußerst erfolgreich verläuft und die für die Produktentwicklung in unserem Unternehmen viel gebracht hat.“

Dr. Arndt Göller  
Geschäftsführer hf sensor GmbH



**Kontakt:** Wenn Sie Forschung und Entwicklung in Ihrem Unternehmen ausbauen möchten und wissenschaftliche Kooperationspartner suchen, stehen die Mitarbeiter unseres Geschäftsfeldes Innovation und Umwelt gern zur Verfügung.

Telefon: 0341 1267-1255